

## Infoblatt Pipolino® – weit mehr als nur ein Spielzeug

### Vorteile und Informationen auf einem Blick

- Katzen fressen ca. 10 – 12 kleine Portionen (Mäuse) pro 24h
- Die Erarbeitung des Futters ist für die Katze ein physiologisches Bedürfnis
- beugt Langeweile vor, baut Stress ab
- Geeignet für Gewichtsreduktion und/oder -erhaltung. Bei Bedarf mit einem kalorienreduzierten Futter zu kombinieren
- Auf verschiedene Krokettengrößen einstellbar
- Der Pipolino® ersetzt den Trockenfutternapf vollständig
- Robust und spülmaschinengeeignet
- Unsere Empfehlung für eine gute Zahngesundheit: ein bis zwei Mal wöchentlich Hühnchenbrust (oder gleichwertige Menge Fleisch) im ganzen Stück zu fressen geben
  - Empfehlung: vor dem Füttern 2 Wochen bei mind. -17 Grad einfrieren (Parasitenbekämpfung)

### Eingewöhnungsphase

1. ca. drei Tage auf der einfachsten Stufe
2. ca. drei Tage auf der mittleren Stufe
3. Dauereinstellung: auf der schwierigsten Stufe

### Ist Ihr Pipolino korrekt eingestellt?

Wenn ihre Katze nach 6 bis 10 Mal hin und her rollen eine Krokette erarbeitet hat, haben Sie die korrekte Einstellung für ihre Katze gefunden.

### Wichtig

Um die Katze an den Pipolino® zu gewöhnen, darf in den ersten zwei Wochen strikt kein zusätzliches Futter gegeben werden.

Der Pipolino® ist in drei Farben bei uns erhältlich:



## Aus der Sicht einer Verhaltens-Therapeutin

Draussen und in der freien Wildbahn ernähren sich Katzen von Mäusen, Vögeln und anderen kleinen Tieren, je nach „regionalem Angebot“ sogar Eidechsen, Fische oder Insekten. Im Anschluss an kurze intensive Jagdsequenzen fressen sie mehrmals täglich viele kleine Mahlzeiten.

Viele Wohnungskatzen erhalten zwei Mahlzeiten im Napf serviert. Oder jedes Mal wieder ein Häppchen, wenn sie sich bemerkbar machen (wobei sie ja vielleicht lieber spielen, schmusen, gekämmt oder anderweitig beschäftigt werden möchten). So werden viele Wohnungskatzen dick und träge, sogar lustlos und depressiv. Wird die Futterration jetzt noch verkleinert, ohne dass den auf Diät gesetzten Katzen zusätzlich Gelegenheit für lustvolle Aktivität und erfolgreiches „Jagen“ geschenkt wird, ist der Frust vorprogrammiert und der Teufelskreis schliesst sich.

Um dem vorzubeugen, sollte eine permanente Nahrungsaufnahme ermöglicht werden, ohne dass das angebotene Futter frei zugänglich ist. Es muss, genau wie bei Freigängern, „erarbeitet“ und „erbeutet“ werden. Dabei ist es wichtig zu wissen, dass Katzen beim Jagen nicht erfolgsverwöhnt sind und nach dem Jagderfolg meistens immer noch hungrig sind (lange und geduldiges Ausharren und Beobachten, dann sehr präzises und schnelles Zupacken, für eine nur kleine und nicht mal vollverdauliche Mäuseportion!). Dadurch haben sie eine sehr hohe Frustrationstoleranz.

Der speziell für Katzen entwickelte Trockenfutterdispenser Pipolino® erlaubt es der Katze jederzeit immer wieder eine kleine Portion zu fressen. Da es aber nicht frei zugänglich ist, kann die Katze nicht in wenigen Minuten eine grosse Menge zu sich nehmen. Gleichzeitig wird der Spiel- und Jagdtrieb befriedigt, da sie nur durch aktive Bewegung des Pipolino® zum Ziel kommt. So wird ihre Katze mit grossem Eifer und noch grösserem Vergnügen über den ganzen Tag verteilt immer wieder Trockenfutter „erjagen“ und dabei schlanker, aktiver und gesünder, selbstsicherer, erfüllter und frustrationstoleranter werden - oder einfach fit und zufrieden bleiben.

Durch Einstellen der Anzahl und Grösse der Löcher kann die „Jagd“ erschwert oder erleichtert werden und den verschiedenen Bedürfnissen oder Futtergrössen angepasst werden.

Quelle: <http://www.petadvice.ch>

Für weitere Informationen oder bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Team der Tierärzte Neuwiesen AG